

P R E S S E H E F T

Nach einer
wahren
Geschichte

DIESES
BESCHEUERTE
HERZ

AB 21. DEZEMBER IM KINO

BUCHVORLAGE
ERSCHENEN BEI FISCHER

GEFÖRDERT DURCH

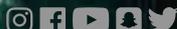
DEUTSCHER
FILMFÖRDERFONDS

FFF Bayern

FFA

OLGA FILM

Follow us on



#DiesesBescheuerteHerz

Constantin Film

Constantin Film präsentiert
eine Constantin Film Produktion
in Zusammenarbeit mit Olga Film

DIESES
**BESCHEUERTE
HERZ**

mit
ELYAS M'BAREK, PHILIP NOAH SCHWARZ,
NADINE WRIETZ, UWE PREUSS, LISA BITTER, JÜRGEN TONKEL
u.v.a.

Regie
MARC ROTHEMUND

Drehbuch
MAGGIE PEREN, ANDI ROGENHAGEN

nach dem gleichnamigen Buch von
DANIEL MEYER und LARS AMEND

Produzenten
OLIVER BERBEN, MARTIN MOSZKOWICZ

Ausführende Produzenten
VIOLA JÄGER, HARALD KÜGLER



INHALTSVERZEICHNIS

BESETZUNG.....	6
STAB.....	6
SONSTIGES.....	6
KURZINHALT.....	7
PRESSENOTIZ.....	8
INHALT.....	10
PRODUKTIONSNOTIZEN.....	12
ENTSTEHUNG.....	12
CASTING.....	13
REGIE.....	14
IM KRANKENZIMMER.....	14
DIE WUNSCHLISTE.....	16
LOOK.....	16
BIOGRAFIEN - DARSTELLER.....	18
BIOGRAFIEN - FILMEMACHER.....	22
BUCH ZUM FILM.....	26
SONG ZUM FILM.....	27
KONTAKTE.....	28



B E S E T Z U N G

Lenny	Elyas M'Barek
David	Philip Noah Schwarz
Betty	Nadine Wrietz
Dr. Reinhard	Uwe Preuss
Dr. Julia Mann	Lisa Bitter
Herr Günther	Jürgen Tonkel
Sarah	Tesha Moon Krieg
Astrid Schäfer	Karin Thaler
Polizist	Gerhard Wittmann
Dan	Leopold Hornung
Nick	Lucas Bischoff
Verena	Sophia Schober
Älterer Herr	Herman van Ulzen

S T A B

Regie	Marc Rothemund
Drehbuch	Maggie Peren
	Andi Rogenhagen
Produzenten	Martin Moszkowicz
	Oliver Berben
Ausführende Produzenten	Viola Jäger
	Harald Kügler
Co-Produzent	Rolize
Kamera	Christof Wahl
Szenenbild	Christian Schäfer
Schnitt	Simon Gstöttmayr
Musik	Johnny Klimek
Besetzung	Stefany Pohlmann
Kostüm	Mo Vorwerck
Maske	Christina Baier
	Sabine Schumann
Herstellungsleitung	Patrick Zorer
Produktionsleitung	Andrea Oechsner
Producerin	Ulli Weber
Postproduction Supervisor	Thomas Lüdemann
Orginal Ton	Frank Heidbrink
Sound Design	Alex Saal
Mischung	Tschangis Chahrokh

S O N S T I G E S

Länge	104 Minuten
Drehort	München, Berlin
Förderer	FFF, FFA, DFFF



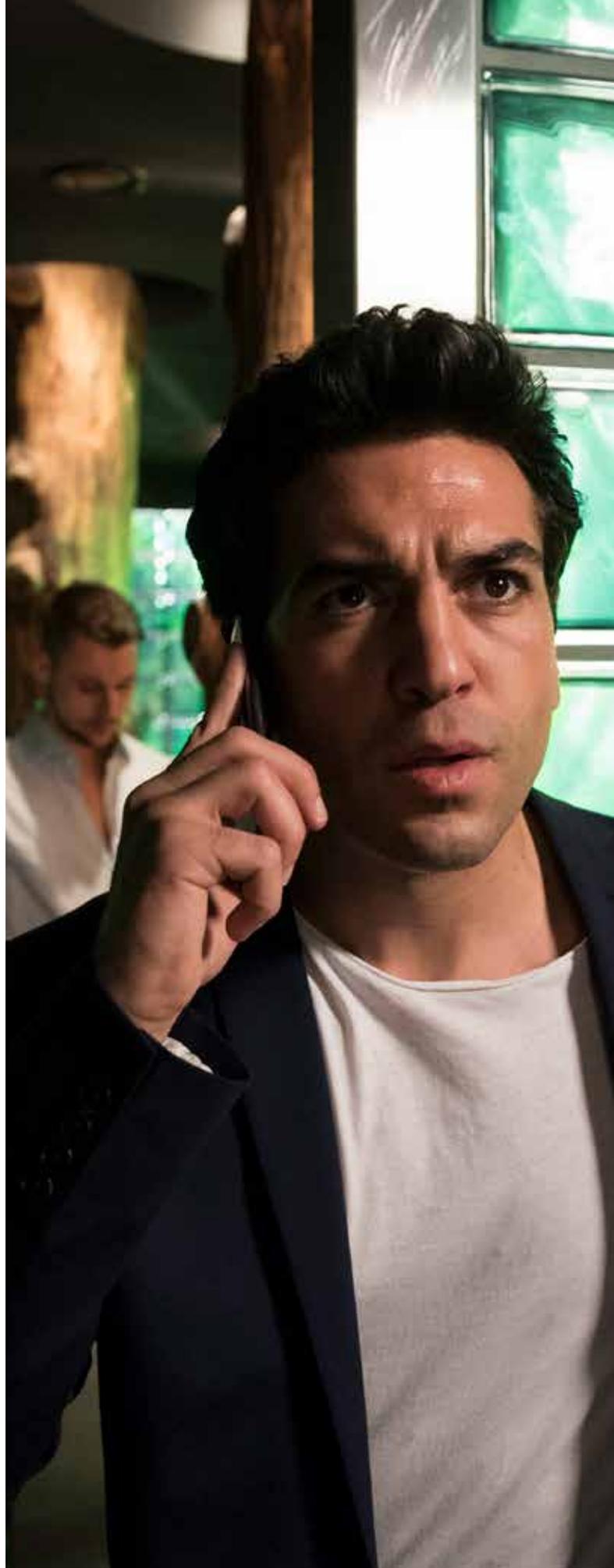
KURZINHALT

Jede Nacht feiern, einen Audi R8 aus Versehen zuhause im Pool versenken, das findet Lenny (Elyas M'Barek) ziemlich unterhaltsam. Viel mehr interessiert ihn auch nicht. Er wohnt in der Villa seines Vaters, verschwendet dessen Geld und hält sich für einen Lebenskünstler. In einer tristen Hochhaussiedlung in München, liegt der 15-jährige David (Philip Noah Schwarz) im Bett und versucht zu atmen. Seine Mutter Betty (Nadine Wrietz) muss sofort mit ihm in die Klinik. David ist seit seiner Geburt herzkrank, und ob er seinen 16. Geburtstag feiern wird, kann ihm niemand sagen. Diese zwei Welten prallen aufeinander, als der Vater von Lenny (Uwe Preuss), ein Herzspezialist, seinen Sohn dazu verpflichtet, sich um seinen Patienten David zu kümmern: David kennt hauptsächlich Operationssäle, Lenny kennt jeden Club in der Stadt. Um bequem davonzukommen, hilft er David vorerst bei den simplen Dingen, die der Junge unbedingt noch erleben möchte: coole Klamotten kaufen, einen Sportwagen klauen, solche Sachen. Dabei merkt er schnell, dass Davids Leben an einem seidenen Faden hängt. Das ist zu viel Verantwortung für den Lebemann Lenny. Außerdem will David jetzt Mädchen kennenlernen, sich verlieben, wie soll Lenny das organisieren? Aber da hängt er schon fest in einer Freundschaft, so ernsthaft, so intensiv, so ausgelassen, als gäbe es kein Morgen – und das stimmt ja vielleicht.

PRESSE NOTIZ

DIESES BESCHEUERTE HERZ erzählt die wahre und bewegende Geschichte eines sorglosen jungen Mannes auf der Überholspur, der sich um einen herzkranken Teenager kümmern muss. Die Geschichte einer unerwarteten Freundschaft hat Regisseur Marc Rothemund („Mein Blind Date mit dem Leben“, „Sophie Scholl“) mit viel Feingefühl und temporeich in Szene gesetzt. In der Hauptrolle zeigt sich Elyas M'Barek von einer neuen Seite, neben ihm gibt Philip Noah Schwarz sein beeindruckendes Kinodebüt.

DIESES BESCHEUERTE HERZ basiert auf dem gleichnamigen Spiegel-Bestseller, den Lars Amend mit dem herzkranken Daniel Meyer geschrieben hat. Der Kinofilm ist eine Produktion der Constantin Film in Zusammenarbeit mit Olga Film. Produziert wurde der Kinofilm von Martin Moszkowicz und Oliver Berben. Ausführende Produzenten sind Viola Jäger und Harry Kügler. Das Drehbuch stammt von Maggie Peren und Andi Rogenhagen. Gefördert wurde der Film vom FFF Bayern, der FFA und dem DFFF.





INHALT

Jede Nacht ausgehen, saufen, seinen Audi R8 aus Versehen zuhause im Pool versenken, das findet LENNY REINHARD (Elyas M'Barek) ziemlich unterhaltsam. Sehr viel mehr macht er auch nicht, denn sein Studium hat er längst abgebrochen. Er wohnt in der Villa seines Vaters, verschwendet dessen Geld und hält sich für einen Lebenskünstler. Sein Vater hingegen arbeitet lange Tage im naheliegenden Klinikum Großhadern, dem größten Krankenhaus Münchens. DR. REINHARD (Uwe Preuss) ist Herzspezialist, Witwer, und im Gegensatz zu seinem verantwortungslosen Sohn ein verantwortungsvoller Arzt. Anderswo in München, in einer tristen Hochhaussiedlung, liegt der 15-jährige DAVID (Philip Noah Schwarz) im Bett und versucht zu atmen. Es klappt nicht richtig, die Luft wird ihm knapp. Seine Mutter BETTY (Nadine Wrietz) muss sofort mit ihm ins Klinikum. Dort wird er von Dr. Reinhard betreut, sichtlich nicht zum ersten Mal. David ist herzkrank von Geburt an, er überlebt von Tag zu Tag. Ob er seinen 16. Geburtstag feiern wird, kann nicht mal Dr. Reinhard sagen. Aber der entwickelt jetzt einen Plan, der sowohl für seinen Patienten, wie auch für seinen Sohn, heilsam sein könnte: Er sperrt Lenny das Geld. Das wird er nur rückgängig machen, wenn Lenny sich um David kümmert. Vielleicht finden die beiden in dieser Kombination zu dem Teil der Realität, der ihnen jeweils fehlt.

Natürlich ist Lenny extrem genervt von der väterlichen Strenge. Aber was soll er machen, ohne Kohle? Also steht er bald danach im 9. Stock in Bettys Sozialwohnung und rümpft die Nase. Betty erklärt ihm, dass David seine Tage im Kinderhospiz verbringt, damit sie arbeiten gehen kann. Sie weiß, dass Lenny der Sohn von Dr. Reinhard ist und wundert sich, dass er gar keinen Beruf hat. Dann schickt sie ihn zu David, ins Hospiz.

Dort bekommt Lenny als erstes Davids Zustand erklärt: Nicht nur dessen Herz ist kaputt, sondern ganz viele andere Organe auch. Zum Gehen braucht er ein Stützkorsett, er darf sich nicht aufregen, nie anstrengen, die Sauerstoffflasche muss immer dabei sein, denn ihm kann jederzeit die Luft wegbleiben. Dieser Vortrag macht sogar in Lennys harte Schale einen Sprung. Er ist geradezu erleichtert, dass David aussieht wie ein schlecht gelaunter Teenager und sich auch so benimmt. Überhaupt herrscht im Hospiz keinerlei Dramatik, das überrascht Lenny. Genauso verwundert ist er, als David ihm zeigt, dass er hier zur Schule geht. Wieso Schule, wenn der sowieso stirbt, wundert sich Lenny, und zum ersten Mal muss David lachen. Das kennt er nicht, dass jemand so rücksichtslos ist. Lenny begleitet David heim. Im Hochhaus geht der Lift nicht, weil der blöde HERR GÜNTHER (Jürgen Tonkel) im 5. Stock



ihn regelmäßig blockiert um David zu schikanieren. Also muss Lenny ihn auf dem Rücken durchs Treppenhaus tragen. Oben verabreden sie sich, am Samstag shoppen zu gehen, dann verschwindet Lenny wieder ins P1.

Der gemeinsame Tag im Olympia-Einkaufszentrum beginnt um 10 Uhr, für Lenny unerhört früh. David ist schwer aufgeregt, Lenny schwer verkatert. Bei einem Stütz-Kaffee lässt er David eine Liste aufstellen: Welche Wünsche sind ihm am dringlichsten? Dazu fällt David genug ein: erwachsene Klamotten, keine Aufpasser, Sportwagen fahren, und natürlich ist er neugierig auf Frauen. Er will nackte Brüste sehen, er will einem Mädchen rote Rosen schenken. Sein schwierigster Wunsch ist wahrscheinlich, die gestresste Mama glücklich zu machen. Lenny ist amüsiert, sogar ein bisschen gerührt. Von da an bestimmt diese Wunschliste die Aktionen der beiden ungleichen Kumpane, aber Lenny rät David, die Liste seiner Mutter nicht zu zeigen. Der macht den ersten Schritt in die Teenager-Rebellion und folgt diesem Rat.

Dann kriegt David alles, was man kaufen kann: Lederjacke, T-Shirt, Sneakers. Zufällig sieht alles genauso aus wie Lennys Klamotten. Lenny ist es peinlich, dass David ihn kopiert, aber offenbar ist er jetzt ein Vorbild. Ganz klappt das allerdings nicht, denn als David im Schuhgeschäft zusammenbricht, ist Lenny schlecht vorbereitet: Der Rucksack mit der Sauerstoffflasche ist weg! Panisch rennt Lenny herum und sucht, aber umsonst. Ein älterer Herr behält die Nerven, findet den Rucksack und legt David die Sauerstoffmaske an. Empört weist er Lenny darauf hin, dass David hätte sterben können. Das ist Lenny schon selber klargeworden, und es ist ihm echt zu viel: Er will Davids restliche Wünsche nicht erfüllen. Sie sind ihm zu schwierig, genau wie Davids Gesundheit.

Aber da versteht Dr. Reinhard keinen Spaß. Lenny hat seinen Auftrag abgebrochen, also fliegt er jetzt zuhause raus. Wütend säuft er sich nachts durch die Straßen bis ins Klinikum. Er will heimlich im Arztzimmer pennen, stattdessen kotzt er dort alles voll. Dabei erwischt ihn die Assistenzärztin JULIA (Lisa Bitter). Sie hat kein Mitleid mit dem betrunkenen Sohn ihres Chefs.

Lenny hat Gewissensbisse. Er kehrt zurück zu David und zeigt, dass er lustig und klug sein kann. Als spontanes Abenteuer klauen die beiden den hässlichen Flitzer von Herrn Günther. Vor der Stadt in einer Kiesgrube darf David selber ans Steuer, am Ende stellen sie das Auto wieder ab und schmuggeln sich mit Unschuldsmiene an der Polizei vorbei. Nach diesem Coup sind sie bester Dinge, denn beide haben etwas gelernt: Lenny passt auf, dass David sich nicht zu sehr aufregt, David kann jetzt lügen, stehlen, betrügen und autofahren. Das ist das Leben, das er spüren wollte, und auch Lenny wird klar: mit David hat er Spaß, dessen Begeisterung steckt ihn an.

Die nächsten Wünsche werden erfüllt. David geht mit Lenny in den Strip-Club, Lenny geht mit David in die Schule. Er schläft jetzt auch bei David, daheim darf er ja nicht rein. Lenny bucht für David ein Tonstudio, denn David will einen Song aufnehmen. Dort lernt er die 15-jährige Berlinerin SARAH (Trisha Moon Krieg) kennen, der er sofort rote Rosen schenkt. Lenny findet das etwas verfrüht, aber David weiß, er hat nicht viel Zeit – und Sarah findet es toll.

Schließlich nimmt Lenny David auch mit ins P1. David hat seine Puppe Anna dabei, das ist ein bisschen peinlich, aber Lenny merkt schnell, dass seine ignoranten Freunde noch viel peinlicher sind. Er verlässt mit David den Club, und er bedauert es nicht mal. Am Morgen danach hat David eine Krise. Diesmal ist es ernst, Dr. Reinhard muss operieren. Lenny wartet im Krankenhaus, bis er weiß, ob alles gut verlaufen ist. Von seinem Vater erfährt er schließlich, dass David nur 30% Überlebenschance hat. Erschüttert zieht er los und rettet Anna, die David im Nachtclub vergessen hat. Sie muss David Glück bringen!

Als David schließlich aufwacht, ist Lenny darüber mindestens so froh wie Betty. Er begleitet David durch die Reha, und zwei Tage vor Davids 16. Geburtstag hat er schon ein Geschenk: die Telefonnummer von Sarah in Berlin. Tatsächlich wird David nach Berlin fahren, wird in einer Limousine durch die Stadt gondeln, ohne Aufpasser, mit der süßen Sarah. Und neben ihr fühlt er sich zum ersten Mal so, wie sich alle verliebten Fünfzehnjährigen fühlen: Unsterblich!



PRODUKTIONSNOTIZEN

ENTSTEHUNG

Im August 2013 erschien das Buch „Dieses bescheuerte Herz: Über den Mut zu träumen.“ Darin beschrieben Lars Amend und Daniel Meyer ihre ungewöhnliche Freundschaft. Lars Amend ist Coach, Journalist und Autor, bekannt durch seine Musikerbiografien („Bushido“, „Rock Your Life“), Daniel Meyer ist ein herzkranker Junge, der seine Zeit damals meistens allein zwischen Krankenhaus und Kinderzimmer verbrachte. Amend erfuhr von Daniels Schicksal, besuchte ihn und wurde „sein persönlicher Wünscheerfüller“. Er holte Daniel aus der Wohnung und unternahm mit ihm Dinge, die Teenager sonst mit großen Brüdern oder Freunden unternehmen – wenn sie gesund sind.

„Als ich das Buch von Lars Amend gelesen habe, musste ich alle 10 Minuten weinen. Und zwar nicht, weil es mich runterzog, sondern weil sich darin Spaß, Witz und Lebenslust mit Trauer abwechseln“, erzählt Produzent Oliver Berben von Constantin Film. „Es war ein Riesentraum von mir, diese Geschichte zu verfilmen.“ Auch Martin Moszkowicz war klar: „Das Buch hatte alles, was ein guter Kinofilm braucht – eine gute Geschichte und große Emotionen.“ Regisseur Marc Rothemund ergänzt: „Ich mochte besonders die emotionalen Reisen, welche die drei Hauptfiguren in dieser Geschichte erleben. Sie werden mit einem ganz besonderen Humor, mit einer verblüffenden Offenheit und mit unglaublich berührendem Gefühl erzählt. Und dann dazu noch dieses wunderbare Happy End, bei dem mir das Herz vor Freude aufging.“

Die Tatsache, dass „Dieses bescheuerte Herz“ kein Roman ist, sondern dokumentierte Realität, machte die Verfilmung des Buches nicht einfacher. Es handelt sich nicht um Kunstfiguren, sondern um echte Menschen, deren Biografie sich schlecht ändern lässt. „Wir haben die wahre Geschichte in Teilen fiktionalisiert, damit sie den Gesetzen eines Films folgen kann. Aber wir haben das Ganze in Absprache mit Amend und Meyer getan“, erklärt Oliver Berben. Marc Rothemund ergänzt: „Wir sind sehr nah an der wahren Geschichte geblieben. Nur die Herkunft, den Lebenslauf von Lenny haben wir geändert, aber ab dem Moment, wo Lenny in der Geschichte auf David trifft, folgen wir größtenteils der wahren Geschichte. Zum Beispiel sind alle Punkte auf Davids Wunschliste eins zu eins aus der Biografie übernommen.“ Ausführende Produzentin Viola Jäger von Olga Film stimmt zu: „Wir wollten authentisch sein, nicht einfach etwas erfinden, was Lars und Daniel nicht entspricht. Das ist uns, glaube ich, gut gelungen, denn die beiden sind sehr glücklich mit dem Film.“

Rothemund hatte viel Kontakt mit Lars Amend, er bekam im Vorfeld Handyfilme zu sehen, in denen Amend Daniels Alltag festhielt. Dazu gab es regen Mail-Austausch, nicht nur bezüglich der Sachfragen über Behandlungen, Ärzte, Medikation,

sondern auch über Daniels Umgang mit der Krankheit. „Er hat so einen geballten Lebenswillen“, erinnert sich Oliver Berben, „die Gespräche mit ihm rücken einem den eigenen Kopf zu recht. Man fängt wieder an, das Leben mehr zu achten.“

Die Aufgabe, aus der realen Geschichte ein filmgerechtes Drehbuch zu machen, ging an Maggie Peren und an Andi Rogenhagen. „Die Buchvorlage war ein reichhaltiger Schatz, aber das Verdichten, das Weglassen, den Aufbau einer Dramaturgie – das mussten die beiden leisten“, erläutert Viola Jäger.

Es dauerte etliche Monate bis das Drehbuch für DIESES BESCHEUERTE HERZ schließlich stand, aber am Ende hatten die Autoren aus den 280 Seiten Originalvorlage eine funkelnde Komödie destilliert. „Es passiert nicht häufig, dass man allein zu Hause laut lachen muss, und noch seltener passiert das beim Lesen eines Drehbuchs“, grinst die Schauspielerin Lisa Bitter. Sie übernahm nach der Lektüre mit Vergnügen die Rolle der Assistenzärztin Julia.



CASTING

Natürlich wirft ein Film wie DIESES BESCHEUERTE HERZ ordentlich Schwierigkeiten auf, wenn es um die Besetzung geht. Man muss einen Teenager zeigen, einen 15-Jährigen, der von den Launen der Adoleszenz gebeutelt wird, das allein ist schon schwierig. Aber hier kommen noch ein paar Faktoren dazu: Der Junge David kennt alle deprimierenden Facetten einer lebenslangen, lebensbedrohenden Krankheit, und er weiß nichts über Teenager-Spaß. Er glaubt nicht mehr daran, dass er je solche Erfahrungen machen wird. Durch die Begegnung mit Lenny allerdings gibt es jetzt die riesige neue Hoffnung, dass er doch noch Freiheit und Abenteuer kennenlernt, das macht ihn natürlich aufgeregt. Man musste also einen jungen Schauspieler finden, der diese Mischung aus Drama, Resignation und Begeisterung herstellen konnte, und der auch genug Stärke für so eine Rolle hatte.

Oliver Berben bestätigt, dass es lange dauerte, bis Philip Noah Schwarz gefunden war: „Das Casting von David war sehr aufwändig. Wir haben monatelang in ganz Deutschland gesucht“, und Viola Jäger fügt hinzu: „Wir haben 400 Kinder über e-casting angeschaut, dazu 60 bis 80 real.“ Marc Rothemund erklärt dann, warum die Wahl am Ende auf Philip Noah Schwarz fiel: „Philip hatte zwar kaum Schauspielerfahrung, aber er hatte das größte Kämpferherz und passte auf die Rolle wie die Faust aufs Auge!“

Auch die Rolle von Lenny ist nicht einfach. Diese Figur muss den Ansprüchen von David einen gewissen Widerwillen entgegenzusetzen, ohne unsympathisch zu werden, sie liefert die Bodenständigkeit, damit der Film eine Komödie und kein Rührstück wird. Elyas M'Barek hat zwar mit Constantin Film die ganze FACK JU GÖHTE-Trilogie gemacht, trotzdem war dieser Besetzungscoup laut Oliver Berben ein Zufall: „Ich war

mit Elyas beim Abendessen, wir plauderten über seine Zukunftsvorstellungen und er erwähnte, er würde gern mal eine emotionale Figur spielen. Ich habe ihm geantwortet, dass ich da eine Rolle wüsste. Ich gab ihm das Drehbuch, drei Tage später rief er an und sagte zu.“

„Elyas erkannte in der Rolle von Lenny genau die große Herausforderung der Vielschichtigkeit der Gefühle dieser Geschichte und ich darf sagen: Es war mir eine Ehre, mit ihm zusammenzuarbeiten“, kommentiert Marc Rothemund. „Elyas hat eine beeindruckende Demut vor der Arbeit als Schauspieler, er sucht wirklich mit aller Kraft und auch mit enorm viel Instinkt nach der Wahrhaftigkeit, seine Figur aus dem Drehbuch zum Leben zu erwecken.“ Und Martin Moszkowicz fügt hinzu: „Elyas hat trotz seiner unglaublich vielseitigen Begabung, trotz seines Star-Appeals, nicht abgehoben. Er wirft sich in jede Rolle mit der gleichen Unerschrockenheit hinein.“

Die Szenen im Kinderhospiz wurden in einer Kindertagesstätte für behinderte Kinder umgesetzt, wobei die Kinder dieser Einrichtung selbst die Hospizkinder im Film verkörperten. Ihnen gehört eine besondere Szene im Film – wenn Lenny, völlig verkatert, in Davids Klassenzimmer auf dem Sofa aufwacht. Um ihn herum sitzt eine ganze Truppe Kinder und schaut ihn belustigt an: Er ist der Gesundeste im Raum, und er ist gleichzeitig der Fertigste. „Wir hatten keine Ahnung, ob Dreharbeiten für die Kinder überhaupt möglich sind“, sagt Marc Rothemund, „aber auf unsere Anfrage hieß es ‚ja klar, die sind stressresistent!‘. Das waren sie auch. Die haben voller Energie mitgemacht, sie hatten großen Spaß.“ Berben stimmt zu: „Wir haben uns vorher Gedanken gemacht, wie die Kinder reagieren, wenn ein Kamerateam dasteht. Aber die waren cool, wir waren aufgeregter als sie. Mit diesen Kindern zu drehen, das war eine Sache, die ich in meinem Leben nicht missen möchte.“



REGIE

Wie hält man die Balance zwischen dem Schmerz und dem Witz? Der Regisseur für **DIESES BESCHUEuerte HERZ** brauchte genug Nüchternheit, viel Humor, und er sollte trotzdem die Konsequenzen zeigen, die ein beschueertes Herz eben mit sich bringt. Marc Rothemund hat mit solchen Stoffen Erfahrung, er kann jedem düsteren Thema eine lebensbejahende Geschichte abgewinnen. Das hat er zuletzt mit den grandiosen Filmen **MEIN BLIND DATE MIT DEM LEBEN** oder **HEUTE BIN ICH BLOND** gezeigt. Beides waren wahre Geschichten, über einen Blinden, über eine krebskranke junge Frau. „Früher habe ich versucht, entweder Komödien oder Tragödien zu inszenieren. Inzwischen – liegt es an meinem fortgeschrittenen Alter, liegt es am Kinopublikum? – kann oder darf ich auch Tragikomödien bzw. Komödien mit Tiefgang verfilmen.“ witzelt Marc Rothemund. Martin Moszkowicz bleibt ernst: „Marc ist besessen, wenn es um die Qualität seiner Kinofilme geht. Aber vor allem hat er keine Angst, Emotionen in den Mittelpunkt zu stellen.“

Bei allen komödiantischen Momenten muss Rothemund seine Schauspieler trotzdem dazu bringen, sich den Schwierigkeiten von tragischen Rollen zu stellen. Nadine Wrietz, im Film Davids Mutter Betty, weiß noch, wie anstrengend das war: „Die Rolle machte es nötig, dass ich mich mit Verlustangst auseinandersetze. Das war schwer. Marc will Authentizität sehen, das ist fordernd, aber es ist auch ganz toll.“ So kennt auch Uwe Preuss seinen Regisseur: „Ich glaube, Marc sieht den Film schon vor sich. Er weiß genau, was er braucht. Er ist hartnäckig und er fordert, bis das Ergebnis seiner Vision entspricht. Ich mag diese Leidenschaft, mit der er seine Arbeit verrichtet.“

Auch Philip Noah Schwarz war froh, dass er bei seiner Rolle als David, die ja das Leben und das Sterben umfasst, mit einem Regisseur wie Rothemund arbeitete: „Am schwierigsten waren die Szenen mit den Schwächeanfällen, bei denen ich unerträgliche Schmerzen zeigen soll. Da war Marc ziemlich cool. Er will nicht nur, dass wir Schauspieler uns in die Rolle versetzen, sondern er versetzt sich mit uns zusammen in die Rolle.“



IM KRANKENZIMMER



David ist die Hauptfigur in **DIESES BESCHUEuerte HERZ**, um ihn kümmern sich alle ständig, was ihm eigentlich gar nicht so recht ist. Aber es gibt wenig Spielraum für ihn, denn es ist nicht nur die lebensbedrohliche Herzkrankheit, die ihn behindert, es versagen ihm auch immer wieder andere Organe. Also verbringt David seine Zeit tagsüber im Kinderhospiz, nachts ist er daheim bei seiner Mama. „Er ist ein pubertierender Junge, der Freiheiten braucht. Aber die Mutter ist so ängstlich, dass sie vieles nicht erlaubt“, sagt Nadine Wrietz über die häusliche Situation. Das bedeutet, dass David so gut wie nichts von dem macht, was gesunde Teenager jeden Tag machen. „Er hat nicht die Möglichkeit wie ein anderer Junge, dass er einfach mal sagt, ey, heute übernachtete ich bei dir. Oder: Ich geh jetzt raus, Fußball spielen“, führt Philip Noah Schwarz das aus. Marc Rothemund fasst zusammen: „David hat den Körper eines 15-Jährigen, aber mit seiner Lebenserfahrung ist er zu Beginn unserer Geschichte ungefähr auf dem Stand eines 9-Jährigen.“

Dr. Reinhard ist Chefarzt der Kardiologie und betreut David, seit der geboren wurde. Schon damals hat Dr. Reinhard ihn operiert. Er hat viele schlechte Prognosen gestellt, die David alle überstand. Dr. Reinhard weiß, dass für David jetzt eine gefährliche Zeit anbricht, denn die Pubertät tut seinem Körper nicht gut. Also sorgt er dafür, dass sein Patient vor seinem 16. Geburtstag nicht schlapp macht: Er bringt ihn mit dem aus der Bahn geworfenen Lenny zusammen. Lenny, ein ziemlich selbstverliebter Bursche, ist der Sohn von Dr. Reinhard. Lennys Mutter starb als er dreizehn war und wurde danach von seinem Vater allein erzogen. Allerdings war der – ein echter Workaholic – mehr in der Klinik als zuhause. Seit sein Vater ihm das Konto gesperrt hat, muss Lenny sich mit David be-

fassen, denn sein Vater stellt eine Bedingung für die Aufhebung der Kontosperrung: Lenny muss David eine Wunschliste schreiben lassen und ihm anschließend bei der Erfüllung der Wünsche helfen. David soll seine Lebensfreude zurückgewinnen und damit seinen 16. Geburtstag auch wirklich erreichen. Es hilft David vor allem deshalb, weil er dadurch jemanden an die Seite bekommt, mit dem er sein Zuhause verlassen kann. Und Lenny hilft es am Ende auch: „Er war noch nie so nah an einem Patienten. Er wird geläutert“, erklärt Uwe Preuss, Darsteller von Dr. Reinhard. Ob es Lenny nun gefällt oder nicht, David hat ihn bald als „großen Bruder“ adoptiert. „Lenny kann überhaupt nichts mit David anfangen. Für Lenny muss alles schön, schnell und aufregend sein, und Davids Leben ist genau das Gegenteil. Es ist geprägt von Langsamkeit und Langeweile“, erklärt Elyas M'Barek. „Aber Lenny begreift irgendwann, dass dieser kranke Junge viel cooler ist, als er dachte, und viel witziger.“ Über ihren Sinn für Humor finden die beiden zusammen, außerdem hat Lenny zwischendurch Aufregung genug, wenn David mal wieder umkippt und er erste Hilfe mit der Sauerstoffflasche leisten muss. „Lenny ist ein oberflächlicher Berufsjugendlicher, der es sich auf Kosten seines Vaters so einfach wie möglich macht. Die Konfrontation mit David öffnet ihm die Augen – er merkt, wie verschwenderisch er mit der Lebenszeit umgeht, die bei David so knapp bemessen ist“, erklärt Marc Rothemund.

Lenny macht mit David jede Menge Unfug, was genau das Heilmittel ist, das David braucht. „Lenny lässt David zum ersten Mal Auto fahren. Da brettert er in einer riesigen Kiesgrube rum, beide haben gleich viel Spaß. Die haben dasselbe Verlangen nach Abenteuer“, erinnert sich Elyas M'Barek.

„Lenny nimmt die Krankheit gar nicht so ernst. Er behandelt David wie einen normalen Menschen und das findet der total geil“, versichert Philip Noah Schwarz. So entsteht schließlich

eine Freundschaft, bei der die beiden Männergespräche führen, über Frauen rätseln und lernen, sich aufeinander zu verlassen. Lenny sorgt sogar dafür, dass sich Davids schwierigster Wunsch erfüllt. Damit macht er nicht nur David glücklich, sondern auch Martin Moszkowicz: „Das ist meine Lieblingszene, die Montage am Ende des Films, in der Limousine in Berlin. Ganz großes Kino!“

Betty ist Davids Mutter. Sie ist, wie Lennys Vater auch, allein Erziehend. Ihr Mann und ihr älterer Sohn haben den Kontakt abgebrochen und ihren Lebensmittelpunkt weit weg in Südafrika. Ihnen war der tägliche Kampf um Davids Leben zu viel, was David naturgemäß ziemlich verletzt. Betty hat jeden Tag Angst, ihr Kind zu verlieren, das führt dazu, dass sie sich für David aufopfert. „David ist oft genervt davon, so überbehütet zu sein, aber für Betty ist das die einzige Möglichkeit, mit der Situation zu leben. Sie ist immer für ihn da“, sagt Nadine Wrietz. Als Lenny dann auftaucht, lässt sie David widerwillig ziehen, Bedingungen sind damit verbunden: Jede halbe Stunde will sie ein Foto, auf dem nicht nur David zu sehen ist, sondern auch seine Sauerstoffflasche. Das bringt die Jungs gelegentlich in Schwierigkeiten, weil sie Dinge tun, von denen Betty besser nichts erfahren soll.

Dr. Julia Mann ist Assistenzärztin im Klinikum Großhadern. Sie trifft Lenny, als er nach einer durchzechten Nacht betrunken ins Arztzimmer kotzt. Ohne Erbarmen wirft sie ihn raus, sie hält ihn für einen verzogenen Schnösel. Erst mit der Zeit begreift sie, dass Lenny sich in diesem Krankenhaus so gut auskennt, weil er seit seiner Kindheit hierherkommen musste, wenn er etwas von seinem Vater wollte – den gab es immer bloß im Klinikum. Das besänftigt sie etwas. Als sie später sieht, wie Lenny mit Charme und Geschick den tobenden David beruhigt und ihm danach sogar Blut abnimmt, bekommt sie allmählich Respekt vor ihm. Der steigert sich, sobald sie





Lenny tagelang vor der Intensivstation antrifft, wo er auf die Nachricht wartet, ob David überleben wird. Julia fängt an, mit ihm zu reden, das tröstet ihn, und schließlich schreibt sie ihm ihre Telefonnummer auf. „Anfangs nervt er, weil er die täglichen Abläufe unterbricht und ihm das völlig egal ist, aber bald merkt Julia, dass er im Umgang mit David tatsächlich Fingerspitzengefühl hat. Ihr wird klar, dass bei ihm doch mehr vorhanden ist als bloß eine große Klappe“, sagt Lisa Bitter über das Verhältnis von Julia Mann zu Lenny.

DIE WUNSCHLISTE

Alle diese Charaktere wissen nichts über die Wunschliste, an der David und Lenny arbeiten. Darauf stehen die Dinge, die David bis zu seinem 16. Geburtstag erledigt haben will. Man kennt solche Listen, auch in anderen Filmen sind sie manchmal Thema. Ihre größte Popularität hat die Wunschliste wahrscheinlich 2007 durch den Film *THE BUCKET LIST* („Das Beste kommt zum Schluss“) erfahren, eine Tragikomödie mit Jack Nicholson.

In *DIESES BESCHEUERTE HERZ* wechselt die Liste von einfach erfüllbaren Wünschen hin zu schwierigen, und sie endet fast bei der Unmöglichkeit. Manches auf ihr kann man nicht willentlich herbeiführen, dafür braucht man Zeit oder Glück oder Gelegenheit. „Die Spanne der Wünsche ist relativ groß“, sagt Lisa Bitter, „da mischt sich die Sehnsucht nach Mädchen schön mit der Sehnsucht nach einem FC-Bayern-Schlafanzug. Man sieht, dass David auf der Kippe steht: Halb Kind, halb junger Mann.“ Erstaunlich strukturiert färbt Lenny die Liste gleich mal ein: Alles, was man mit Einkaufen erledigen kann, wird grün. Alles, was Organisation oder Mühe verlangt, wird orange, der Rest wird rot.

„Wenn ich in Davids Situation wäre, würde ich mir so ähnliche Sachen wünschen“, stellt Marc Rothemund fest, „seine Liste hat großes Identifikationspotenzial.“ Diese Liste ist letztlich jedoch nur der Motor, über den eine Geschichte von zwei

wirklich außergewöhnlichen Menschen erzählt wird, denn: „Es geht nicht bloß um das Abarbeiten einer Bucket List. Es geht vielmehr darum, dass die eigentlich wichtigen Dinge dabei erst entstehen“, fasst Oliver Berben den Film zusammen.

LOOK

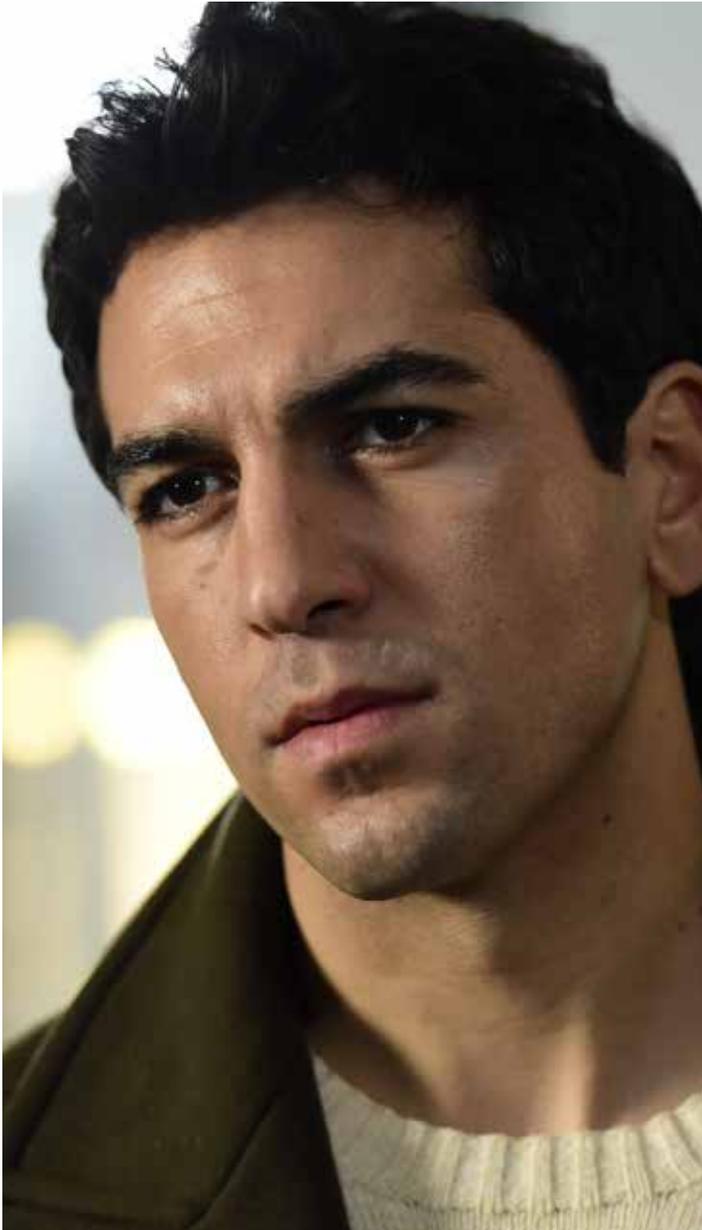
Auf die Frage nach dem visuellen Stil seiner Filme antwortet Regisseur Marc Rothemund kategorisch: „Meine Filme haben keinen vorgegebenen Look. Dieser entsteht aus der jeweiligen Geschichte während wir, also das gesamte Team und ich, den Film mit jedem Drehtag, mit jeder einzelnen Szene individuell erschaffen. Mein Bestreben ist, dass die Gewerke wie Kamera, Ausstattung, Schnitt, Ton, Kostüm und Maske gemeinsam die bestmögliche emotionale Stimmung und Atmosphäre für die jeweilige Situation schaffen und der Zuschauer dadurch vergisst, dass er einen Film sieht und so in die Geschichte eintaucht, dass er mit den Figuren mitfiebert, mitleidet und sich mitfreut. Das empfinde ich als größte Herausforderung, gerade für die Kameraarbeit, die Christof Wahl kongenial gemeistert hat.“ Die Bilder, die er macht, treten hinter die Geschichte zurück, aber sie kitzeln Emotionen heraus. Wenn er sich auf die Augen oder Münder seiner Protagonisten konzentriert, kommt man ihnen so nahe, dass man die Schmerzen der Krankheit oder die Aufregung der ersten Liebe mitfühlen kann. Die Geschichte wird aus Lennys Perspektive erzählt, aber der Kontrast zwischen dem Tempo, das Lennys Leben bestimmt und der Reglosigkeit, die David umgibt, wird auch durch die Kamera hergestellt: sie passt sich in ihrer Bewegung an den jeweiligen Protagonisten an. Darüber hinaus weiß Christoph Wahl genau, wie er das Timing einer Komödie unterstützt – doch zwischendurch hält er inne und strukturiert die Handlung mit schönen Totalen. So erhält der Zuschauer stille Momente zwischen den Lachern, damit ihm das Bewusstsein für Davids fragile Situation nicht im Rummel abhandenkommt.



DIESES
BESCHUEuerte
HERZ

BIOGRAFIEN DARSTELLER

ELYAS M' BAREK (Lenny)



Elyas M'Barek wurde 1982 in München geboren. Seine Familie hat sowohl tunesische als auch österreichische Wurzeln. Er gehört seit 2012 zu den erfolgreichsten nationalen Filmstars. Allein die drei Komödien TÜRKISCH FÜR ANFÄNGER (2012), FACK JU GÖHTE (2013) und MÄNNERHORT (2014), in denen Elyas M'Barek die Hauptrollen übernahm, lockten zusammen mehr als zehn Millionen Zuschauer in die Kinos. FACK JU GÖHTE war darüber hinaus der erfolgreichste deutsche Film des Jahres 2013, die Fortsetzung FACK JU GÖHTE 2 der erfolgreichste Film des Jahres 2015, und der finale Teil, FACK JU GÖHTE 3 (2017) bricht derzeit alle Kassenrekorde.

Erste Erfahrungen als Schauspieler sammelte Elyas M'Barek in der Theatergruppe seiner Schule und in Dennis Gansels Komödie MÄDCHEN, MÄDCHEN (2001). Die erste Hauptrolle spielte er in Florian Gaags Festival-Erfolg WHOLETRAIN (2006). Seine Rolle als Cem Öztürk in der preisgekrönten Vorabendserie „Türkisch für Anfänger“ (2005–2008) verhalf ihm zum Durchbruch. Das Ensemble erhielt den Deutschen Fernsehpreis, den Grimme-Preis und viele weitere Auszeichnungen. Nach Engagements in Fernsehserien wie „KDD“ und „Abschnitt 40“ spielte Elyas M'Barek in der Kultserie „Doctor's Diary – Männer sind die beste Medizin“ (2009–2011) den Assistenzarzt Dr. Maurice Knechtelsdorfer. Im Kino war er in Dennis Gansels Drama DIE WELLE (2008) und in der von Uli Edel inszenierten Bernd-Eichinger-Produktion ZEITEN ÄNDERN DICH (2009) zu sehen. Weitere Rollen folgten in Matthias Schweighöfers Regiedebüt WHAT A MAN (2011), in FÜNF FREUNDE, OFFROAD, HEITER BIS WOLKIG (alle 2012), CHRONIKEN DER UNTERWELT – CITY OF BONES, DER MEDICUS (beide 2013), WHO AM I – KEIN SYSTEM IST SICHER (2014), TRAUMFRAUEN (2015) und WILLKOMMEN BEI DEN HARTMANN (2016). Zuletzt hatte er einen Gastauftritt in Leander Haußmanns DAS PUBERTIER. In Marc Rothemunds kommendem Film DIESES BESCHEUERTE HERZ (2017) spielt er die Hauptrolle.



PHILIP NOAH SCHWARZ (David)

Philip Noah Schwarz ist inzwischen 16 Jahre alt, er war zum Zeitpunkt des Drehs von DIESES BESCHEUERTE HERZ aber rollengerechte 15. Aufgrund seines Alters hatte er noch nicht viel Gelegenheit, sein Können zu zeigen: DIESES BESCHEUERTE HERZ ist sein erster Kinofilm, wo er gleich eine Hauptrolle bekam. Erste Erfahrungen als Schauspieler sammelte er u.a. in der zweiten Staffel der VOX Serie „Club der Roten Bänder“ und in der ZDF Serie „Herzensbrecher – Alles oder nichts“ sowie in dem Kurzfilm IM ANTLITZ DES BÖSEN (2014) von Jasmin Lord, als der junge Daniel Anderson, der 2014 für den Shocking Short Award nominiert wurde.

NADINE WRIETZ (Betty)

Die Berlinerin Nadine Wrietz spielte schon mit 11 Jahren regelmäßig in dem Grimme-Preis gekrönten ARD Jugendmagazin „Moskito“ mit und wurde direkt nach dem Abitur Ensemblemitglied beim ‚Theater Strahl‘ in Berlin. Ab 1997 spielte sie die Hauptrolle Anja in der ZDF-Kinderserie „Anja und Anton“ und drehte größere Episodenrollen für viele weitere Serien, wie z.B. „Berlin, Berlin“, „Alphateam“, „Doppelter Einsatz“ und später auch „Danni Lowinski“, „Alarm für Cobra 11“, „Die Kanzlei“ oder „Der Kriminalist“. Neben ihrem Beruf als Schauspielerin ist Nadine Wrietz schon zeitlebens Musikerin. Sie hatte ihre eigene Band und produzierte 2007 ihre erste eigene Platte. Zu ihren musikalischen Großtaten gehört, ohne Zweifel, dass sie 2009 den Vereinssong für Hertha BSC schrieb und direkt vor Anpfiff eines Bundesligaspiels den Fans im Berliner Olympiastadion präsentierte.

2011 wurde sie beim Münchener Filmfest mit einem selbstgemachten Filmchen über sich (ihrem sogenannten Selfmade Shorty) von einer Fachjury und dem Publikum mit überwältigender Mehrheit auf den 1. Platz gewählt und stand seit diesem Erfolg für mehr als 50 Produktionen vor der Kamera, u.a. in einer Hauptrolle auf dem Traumschiff oder als verwaiste Mutter in dem Drama „Es kommt noch besser“, historisch in „Das Goldene Ufer“, als Amokläuferin in „Der letzte Cowboy“, im Märchen „Die Schöne und das Biest“, genauso wie im „Tatort“ oder in der gerade sehr erfolgreich ausgestrahlten Reihe „Schuld“, um nur einige zu nennen.

Seit 2014 gehört sie außerdem zum Hauptcast der RTL-Erfolgsserie „Der Lehrer“. Ihre erste Kinorolle spielte Nadine Wrietz in Alexander Adolphs SO GLÜCKLICH WAR ICH NOCH NIE, es folgten die Komödien DA GEHT NOCH WAS von Holger Haase, VATERFREUDEN von Matthias Schweighöfer oder IRRE SIND MÄNNLICH von Anno Saul. In COMING IN von Marco Kreuzpaintner hatte sie ebenfalls einen vielgelobten Auftritt und spielte unter Franziska Buch in CONNI & CO. Die Betty in DIESES BESCHEUERTE HERZ ist ihre erste Kinohauptrolle.



UWE PREUSS (Dr. Reinhard)

Der Dresdner Uwe Preuss studierte in Westberlin an der HDK, arbeitete danach am Staatsschauspiel Dresden und am Berliner Ensemble. Seit 2007 wechselt er häufig von der Bühne zum Film, und dort ist Preuss oft der Mann fürs Autoritäre. Man kennt ihn aus etlichen Folgen „Tatort“, oder als Hauptkommissar Röder aus der Serie „Polizeiruf 110“, auch Dominik Graf engagierte ihn 2010 für seinen Berliner Mafia-Zehnteiler „Im Angesicht des Verbrechens“.

Seit 2011 macht Uwe Preuss jedes Jahr mindestens zwei Spielfilme, es können aber auch mal fünf werden. Das begann mit dem vielfach preisgekrönten Neonazi-Drama KRIEGERIN von David Wnendt. In den nächsten Jahren kam Rainer Kaufmanns Thriller „Operation Zucker“, 2014 Susanna Salonens Thailand-Geschichte PATONG GIRL oder Christian Petzolds Nachkriegsdrama PHOENIX. Im Jahr 2016 hatte Uwe Preuss zur Abwechslung mal einen Part in einer romantischen Komödie, er spielte mit Karoline Herfurth, Nora Tschirner und Frederick Lau in SMS FÜR DICH. Eine weitere Komödie folgte 2017 mit MEIN BLIND DATE MIT DEM LEBEN. Diesmal war Uwe Preuss der Augenarzt der erblindenden Hauptfigur, und bei der Gelegenheit traf er auch Marc Rothemund, den Regisseur. Der war vom ernststen Tonfall des Uwe Preuss so angetan, dass er gleich die nächste Arztrolle für ihn parat hatte: den Kardiologen in DIESES BESCHEUERTE HERZ.

LISA BITTER (Dr. Julia Mann)

Lisa Bitter kommt aus Franken und studierte Schauspiel an der Hochschule für Musik und Theater in Leipzig. Nach ihrem Diplom ging sie für fünf Jahre als festes Ensemblemitglied an das Staatsschauspiel Stuttgart. Dort spielte sie unter anderem Ophelia, Kriemhild und die Julia, während sie parallel erste Dreherfahrungen sammelte.

2012 bekam sie die Hauptrolle in Sönke Wortmanns Liebeskomödie DAS HOCHZEITSVIDEO.

Seit 2014 spielt sie die LKA-Ermittlerin Johanna Stern im Tatort Ludwigshafen. Zu Lisa Bitters jüngsten Kinofilmen gehören CONNI & CO sowie CONNI & CO 2. Sie spielte die Mutter von Conni, im ersten Film unter der Regie von Franziska Buch, im zweiten unter der Regie von Til Schweiger, dessen Tochter Emma jeweils die Titelrolle innehatte.

Zuletzt sah man Lisa Bitter im März 2017 in dem TV Movie „Familie mit Hindernissen“ neben Nicolette Krebitz und Jürgen Maurer.





JÜRGEN TONKEL (Herr Günther)

Jürgen Tonkel kommt vom Starnberger See. Seit seiner Jugend übernimmt er Charakterrollen in Kino und Fernsehen. Er hat weit über hundert Produktionen hinter sich. Tonkel kennt Bruno Ganz als Hitler und Juliane Köhler als Eva Braun, für beide hat er in Oliver Hirschbiegels DER UNTERGANG den Chauffeur gespielt. Er spielte 1996 in Joseph Vilsmaiers Nachkriegsdrama UND KEINER WEINT MIR NACH und im selben Jahr in Wolfgang Bülds Popdrama DER TRIP. 1990 kam er sogar in einem Zeichentrickfilm vor, in WERNER – BEINHART, der Verfilmung der „Werner“ Comics von Rötger Brösel Feldmann. In den letzten 10 Jahren war Jürgen Tonkel gleich mehrfach bei Marcus H. Rosenmüller anzutreffen: einmal als Radiomoderator Alfred in WER FRÜHER STIRBT IST LÄNGER TOT mit Jule Ronstedt und Fritz Karl, einmal als Polizist in RÄUBER KNEISSL neben Maximilian Brückner, Maria Furtwängler und Brigitte Hobmeier, und einmal als Bestatter Möslang in WER'S GLAUBT, WIRD SELIG neben Christian Ulmen und Lisa Marie Potthoff.

Neben dem Kino macht Jürgen Tonkel ziemlich viel fürs Fernsehen. Er begann 1985 als Schlagzeuger für die Serie „Blam!“, war ab 1999 acht Jahre lang Teil der Serie „Hausmeister Krause“, aber sonst hielt er sich meistens an Krimis. Das war schon vor der Jahrtausendwende so, aber auch danach gab es immer wieder „SOKO“, „Kommissar Marthaler“ und sehr viel „Tatort“. Bis 2007 war Jürgen Tonkel Kommissar Reisinger bei „K3 KRIPO HAMBURG“, seit 2011 ist er Bürgermeister bei den „Rosenheim-Cops“, seit 2012 Kommissar Paul Böhmer bei „Die Chefin“, aber manchmal setzt er sich auch bloß in einen Münchner Biergarten und trinkt ein Bier für die Paulaner-Werbung.

BIOGRAFIEN FILMMACHER

MARC ROTHMUND (Regisseur)

Marc Rothmund begann seine Karriere zunächst als Regieassistent unter drei absoluten Regiegrößen: Bernd Eichinger (bei DAS MÄDCHEN ROSEMARIE), Helmut Dietl (bei ROSSINI) und Dominik Graf (bei „Sperling“). 1997 inszenierte Rothmund in Zusammenarbeit mit Drehbuchautor Fred Breinersdorfer zwei Folgen der ZDF-Krimireihe „Anwalt Abel“, die beide mit dem Telestar ausgezeichnet wurden, sowie den mehrfach preisgekrönten Fernsehfilm „Die Hoffnung stirbt zuletzt“ (2002). Das packende Drama um das Mobbing einer Polizistin erhielt unter anderem die Goldene Kamera und den Grimme-Preis in Gold, sowie den 3sat-Zuschauerpreis und eine Nominierung für die beste Regie beim Deutschen Fernsehpreis. Der TV-Krimi „Das Duo - Der Liebhaber“ wurde 2003 mit dem VFF TV Movie Award ausgezeichnet.

Für seinen ersten Kinofilm DAS MERKWÜRDIGE VERHALTEN GESCHLECHTSREIFER GROSSSTÄDTER ZUR PAARUNGSZEIT wurde Marc Rothmund 1998 mit dem Bayerischen Filmpreis als bester Nachwuchsregisseur ausgezeichnet. Sein zweiter Kinofilm HARTE JUNGS war mit 1,7 Millionen Zuschauern einer der erfolgreichsten Filme des Jahres 1999.

Mit SOPHIE SCHOLL (2004) setzte Marc Rothmund seine erfolgreiche Zusammenarbeit mit Drehbuchautor Fred Breinersdorfer fort und feierte mit dieser Regiearbeit einen Höhepunkt seiner beeindruckenden Karriere. Das auch international vielbeachtete und gelobte Widerstands-Drama war Oscar-Anwärter für den besten fremdsprachigen Film. Ausgezeichnet wurde die Tragödie mit dem Silbernen Bären der Internationalen Filmfestspiele Berlin, dem europäischen, deutschen und bayerischen Filmpreis sowie dem Bernhard Wicki-Friedenspreis des deutschen Films. Über 1,2 Millionen Besucher sahen SOPHIE SCHOLL allein in Deutschland. Mit PORNORAMA oder DIE BEKENNTNISSE DER MANNSTOLLEN NÄHERIN RITA BRAUCHTS wech-



selte Rothemund 2007 wieder ins komödiantische Fach und inszenierte im Anschluss 2009 die romantische Komödie GROUPIES BLEIBEN NICHT ZUM FRÜHSTÜCK mit Kostja Ullmann in der Hauptrolle des umschwärmten Rockstars Chriz. In der gleichnamigen Bestselleradaption MANN TUT WAS MANN KANN mit Wotan Wilke Möhring als überzeugtem Single Hans Rath gelang Rothemund 2012 ein weiterer Kassenerfolg. 2013 startete Marc Rothemunds nächste Bestselleradaption, die anrührende Tragikomödie HEUTE BIN ICH BLOND nach dem autobiographischen Roman von Sophie van der Stap bundesweit in den Kinos. Grundsätzlich bleibt Rothemund den Komödien treu: 2017 gelang ihm mit MEIN BLIND DATE MIT DEM LEBEN erneut die einfühlsame und komödiantische Verfilmung einer Biografie, diesmal die Geschichte eines jungen Mannes, der allmählich erblindet. Die Komödie avancierte zu einem echten Kinohit und lockte fast eine Million Zuschauer in die Kinos.

MARTIN MOSZKOWICZ (P r o d u z e n t)

Martin Moszkowicz ist Vorstandsvorsitzender der Constantin Film AG und verantwortet neben der Unternehmensführung und –strategie unter anderem die Bereiche Produktion Film, Weltvertrieb, Filmeinkauf, Marketing & Presse sowie Unternehmenskommunikation und Recht. Als Produzent, Executive Producer, Co-Produzent hat Martin Moszkowicz zahlreiche national und international erfolgreiche Spielfilme und Fernsehproduktionen verantwortet und war an über 200 Produktionen beteiligt. Zu seinen jüngsten Projekten zählen ER IST WIEDER DA (2015), SHADOWHUNTERS (2016), RESIDENT EVIL: THE FINAL CHAPTER (2017), OSTWIND - AUFBRUCH NACH ORA (2017), FACK JU GÖHTE 3 (2017) und DIESES BESCHEUERTE HERZ (2017). Eine vollständige Filmographie steht zur Verfügung unter:

<http://www.constantin-film.de/ueber-uns/management/filmographie/martin-moszkowicz/>

OLIVER BERBEN (P r o d u z e n t)

Oliver Berben ist seit dem 1. Januar 2017 im Vorstand der Constantin Film. Das neu geschaffene Vorstandsressort TV, Entertainment und digitale Medien bündelt die Entwicklung und Herstellung aller nationalen und internationalen Produktionen des Unternehmens, für die keine Kinoauswertung vorgesehen ist. Oliver Berben studierte Elektrotechnik sowie Luft- und Raumfahrttechnik an der Technischen Universität Berlin. Nach ersten Erfahrungen in der Werbung gründete er 1996 die MOOVIE GmbH, die seit 1999 Tochtergesellschaft der Constantin Film AG ist. Im Januar 2009 übernahm Oliver Berben zusätzlich in der Geschäftsführung der Constantin Film Produktion GmbH den Bereich Produktion. Insgesamt produzierte Oliver Berben über 150 Fernseh- und Kinofilme. Zu seinen aktuellen TV-Projekten zählen Siegfried Lenz' SCHWEIGEMINUTE (2016), FAMILIE! (2016), der interaktive Erfolgshit TERROR - IHR URTEIL (2016) sowie DAS SACHER. IN BESTER GESELLSCHAFT (2017). Eine vollständige Filmographie steht zur Verfügung unter:

<https://www.constantin-film.de/ueber-uns/management/filmographie/oliver-berben/>

VIOLA JÄGER (A u s f ü h r e n d e P r o d u z e n t i n)

Viola Jäger, geboren in Hagen, studierte Produktions- und Medienwirtschaft an der HFF München. Von 1996 bis 2000 arbeitete sie als Script- und Production Consultant für die Buena Vista International Germany, sie kümmerte sich dort um die Akquisition deutscher Kino-Produktionen. 1997 war sie assoziierte Produzentin für Thomas Jahns Kultfilm KNOCKIN' ON HEAVEN'S DOOR mit Til Schweiger, außerdem schrieb sie bei Marc Rothemunds Erfolgsproduktion DAS MERKWÜRDIGE VERHALTEN GESCHLECHTSREIFER GROSSSTÄDTER ZUR PAARUNGSZEIT am Drehbuch mit. Im selben Jahr noch ging Viola Jäger als Produzentin zur Münchner Produktionsfirma Olga Film. Vier Jahre später stieg sie zur Gesellschafterin auf, seit 2009 ist sie dort die Geschäftsführende Gesellschafterin. Viola Jäger verantwortete und produzierte unter anderem die Kinofilme MÄDCHEN MÄDCHEN von Dennis Gansel, GANZ UND GAR von Marco Kreuzpaintner, NAPOLA – ELITE FÜR DEN FÜHRER wieder von Dennis Gansel, Marcus H. Rosenmüllers SCHWERE JUNGS und Ralph Hüttners Drama VINCENT WILL MEER, das 2011 den deutschen Filmpreis gewann. Für DIESES BESCHEUERTE HERZ erneuerte sie ihre Zusammenarbeit mit Marc Rothemund, ihr nächstes Projekt ist der Film GORILLAS von Detlev Buck, der 2018 starten wird.



HARALD KÜGLER

(Ausführender Produzent)

Harald Kügler, geboren in München, studierte Wirtschaft und Betriebstechnik ehe er sich dem Film verschrieb. In der Folge arbeitete er unter anderem mit Wim Wenders und Alexander Kluge und realisierte als freischaffender Produktions- und Herstellungsleiter zahlreiche Filme, so etwa Doris Dörries Kultfilm MÄNNER. Seit 1985 ist Harald Kügler als Produzent und Gesellschafter der Münchner Produktionsfirma Olga Film beschäftigt. Gemeinsam mit Viola Jäger und Anita Schneider zeichnet er als Geschäftsführer verantwortlich. Als ausführender Produzent fungierte er unter anderem für die beiden Sönke-Wortmann-Filme KLEINE HAIE und DER BEWEGTE MANN.

Kügler war Produzent von Katja von Garniers BANDITS, von Dennis Gansels Filmen MÄDCHEN MÄDCHEN und NAPOLA – ELITE FÜR DEN FÜHRER, oder GANZ UND GAR von Marco Kreuzpaintner. Auch die mehrfach preisgekrönten Dramen KIRSCHBLÜTEN – HANAMI von Doris Dörrie und VINCENT WILL MEER von Ralph Hüttner entstanden mit Harald Kügler als Produzent. 2012 folgte Holger Haases Komödie DA GEHT NOCH WAS mit Florian Fitz und Henry Hübchen, 2014 und 2016 produzierte Kügler zwei weitere Filme von Doris Dörrie, ALLES INKLUSIVE und GRÜSSE AUS FUKUSHIMA.

MAGGIE PEREN

(Drehbuch)

Maggie Peren studierte in Manchester und in München, sie ist Schauspielerin, Regisseurin und Drehbuchautorin. 1998 hatte sie eine Rolle in Dennis Gansels Film IM AUFTRAG DES HERRN, 2001 entwarf sie mit Christian Zübert das Drehbuch zu MÄDCHEN MÄDCHEN. Drei Jahre später war eine erneute Zusammenarbeit extrem erfolgreich: Gansel und Peren schrieben das Drama NAPOLA – ELITE FÜR DEN FÜHRER, damit schnappten sich die beiden 2004 den Deutschen Filmpreis für das ‚Beste Drehbuch‘. Maggie Peren schreibt seither durchgehend für das deutsche Kino. Zu den Regisseuren ihrer Stoffe gehören Vanessa Jopp, Marco Kreuzpaintner, Dennis Gansel, Detlev Buck, Ute Wieland, oder eben Marc Rothemund. Als Regisseurin ihrer eigenen Drehbücher arbeitete Maggie Peren etwa 2007 bei der Komödie STELLUNGSWECHSEL oder 2011 bei der Tragödie DIE FARBE DES OZEANS.

A N D I R O G E N H A G E N (D r e h b u c h)

Andi Rogenhagen studierte in Dortmund und arbeitet als Regisseur von Dokumentar- und Spielfilmen. 1994 drehte er die WM-Dokumentation THE FINAL KICK, der Film wurde mit einem Grimme-Preis ausgezeichnet. Rogenhagen schrieb weiterhin die Drehbücher seiner eigenen Filme, darunter die Komödie DIE FRAU, DIE AN DR. FABIAN ZWEIFELTE oder 2011 die Tourette-Geschichte EIN TICK ANDERS. Zudem veröffentlichte er zwei Romane, „Heldensommer“ (2011, Lübbe) und „Zwölfmeter“ (2015, Hoffmann & Campe). Bei DIESES BESCHEUERTE HERZ wurde Andi Rogenhagen zum ersten Mal als Autor für einen anderen Regisseur tätig.

C H R I S T O F W A H L (K a m e r a)

Christof Wahl begann seine erfolgreiche Kameraarbeit in den 90er Jahren mit diversen Kino- und TV-Produktionen. Anfang 2000 startete dann die Zusammenarbeit mit Til Schweiger. 2005 kam mit BARFUSS der erste Film einer ganzen Reihe von Erfolgsproduktionen in die Kinos, in der Wahl die Kameraarbeit verantwortete. Es folgten KEINOHRHASEN 2007, 11/2 RITTER 2008, ZWEIFELHÄHNCHEN 2009 und KOKOWÄÄH 2011. Im Anschluss filmte er für Bora Dagtekin die Kinokomödie FACK JU GÖTTE mit Elyas M'Barek in der Hauptrolle. Der Film lockte 2013 die meisten Besucher in die Kinos. Für Christian Alvarth drehte er 2015 die Kinokomödie HALBE BRÜDER und 2016 den Actionthriller TSCHILLER: OFF DUTY, bei dem Til Schweiger die Hauptrolle spielte. Gemeinsam mit Regisseur Marc Rothemund drehte er nun die Bestseller-Verfilmung von DIESES BESCHEUERT HERZ.

J O H N N Y K L I M E K (M u s i k)

Johnny Klimek stammt aus Australien und zog 21-jährig von dort nach Berlin. In den frühen 1980er Jahren gründete er eine Band namens „The Other Ones“, die mit „Holiday“ auch einen großen Hit hatte. Er blieb aktiv im Berliner Musikbusiness bis Mitte der Neunziger, produzierte für die Frauenband „Malaria!“, war Bassist bei Nina Hagen, trat mit dem DJ Dr. Motte auf und realisierte diverse eigene Projekte in der neuen Techno-/Trance-Szene.

In Berlin traf Klimek auch den angehenden Regisseur Tom Tykwer. Sie beschlossen, sich zusammenzutun und entwickelten die Musik für Tykwers ersten Film WINTERSCHLÄFER (1997). Der Erfolg führte zum nächsten gemeinsamen Kinoprojekt, zum Soundtrack für Tykwers Hit LOLA RENNT (1998), der mit der Nummer „Wish“ auch einen Hit in den Charts landete. Klimek und Tykwer komponierten von da an die Musik zu fast allen von Tykwers Filmen – zusammen mit einem Dritten im Bunde, Reinhold Heil. Im Jahr 2000 entstand DER KRIEGER UND DIE KAISERIN (2000), der Soundtrack des Films erschien eigenständig als Album. Seitdem nannte sich die Dreierformation „Pale 3“.

Klimek und Heil komponierten 2002 den Soundtrack zu Mark Romaneks Thriller ONE HOUR PHOTO („One Hour Photo“, 2002), zu Guy Ferlands BANG, BANG DU BIST TOT (Bang Bang You're Dead“, 2002) oder 2005 zu LAND OF THE DEAD („Land of the Dead“, 2005) von Zombie-Master George A. Romero. Im selben Jahr übernahmen die beiden wieder einen Auftrag in Deutschland. Sie entwarfen für Marc Rothemund die Musik zu SOPHIE SCHOLL – DIE LETZTEN TAGE (2005), und sie hatten auch wieder mit Tom Tykwer ein Projekt: DAS PARFUM – DIE GESCHICHTE EINES MÖRDERS (2006). Für die Filmmusik wurde das Trio Klimek, Heil und Tykwer 2006 sowohl für den deutschen wie auch für den europäischen Filmpreis nominiert.

Trotz verschiedener Arbeiten für andere Regisseure blieben Klimek und Heil immer Tom Tykwer treu. 2009 entstand die Musik zu Tykwers THE INTERNATIONAL („The International, 2009), die für den World Soundtrack Award nominiert wurde. 2010 folgte der Film 3 (2010) und 2012 CLOUD ATLAS („Cloud Atlas“, 2012). Mit beiden Filmen nominierten sie sich für den deutschen Filmpreis, mit CLOUD ATLAS zusätzlich für einen Golden Globe Award. 2016 war Klimek allein mit Tom Tykwer für die Filmmusik zu EIN HOLOGRAMM FÜR DEN KÖNIG („A Hologram for the King“, 2016) verantwortlich.

Für das Fernsehen schrieb Klimek das Titelthema zur Serie „Without a Trace – Spurlos Verschwunden“ (2002) und zu einigen Episoden von Aaron Sorkins „The Newsroom“ (2013). Klimek und Heil entwickelten gemeinsam die Soundtracks zu allen Staffeln von „Deadwood“ (2004 – 2006) und zur Polizeiserie „Awake“ (2012). Zuletzt komponierte Klimek mit Tom Tykwer die Musik zu den Serien „Sense8“ (2015) und „Babylon Berlin“ (2017).

BUCH ZUM FILM

Daniel ist seit seiner Geburt schwer herzkrank und verbrachte die ersten fünf Lebensjahre fast ausschließlich in einem Krankenhaus. Seine Lebenserwartung ist nie sehr hoch gewesen, und Daniel weiß, dass jeder Tag sein letzter sein könnte. Doch dann trifft er Lars, mit dem er sich seine Herzenswünsche erfüllen kann – und in diesem Buch erzählen die beiden vom Abenteuer Leben.

„Es handelt von Freude und von Hoffnung auf den nächsten Tag, von Träumen und tiefer Freundschaft.“
Süddeutsche Zeitung



SONG ZUM FILM

„Das Herz schlägt bis zum Hals“ von REVOLVERHELD

Vier Jahre nach der Veröffentlichung des letzten Studioalbums und nach einem Jahr Livepause brennen die vier darauf, endlich wieder auf die Bühne zurück zu kehren und ihre neue Musik zu präsentieren. Zu erleben, zu sehen und zu spüren, wie ihre Fans, die die Band zum Teil schon seit fünfzehn Jahren auf ihrem Weg begleiten, auf die neuen Songs reagieren, die sie in den vergangenen Monaten geschrieben, arrangiert und aufgenommen haben. „Zimmer mit Blick“ wird das fünfte Revolverheld-Album heißen, das am 13. April 2018 erscheinen wird. Und auf das hunderttausende Fans der Band bereits sehnsüchtig warten. Der Longplayer, der als Download, CD, Doppel-LP und in einer Premium Edition erhältlich sein wird, ist seit heute vorbestellbar. Einen ersten musikalischen Vorgeschmack auf das neue Album gibt es allerdings jetzt schon. „Das Herz schlägt bis zum Hals“ ist der Titelsong zum Kinofilm „Dieses bescheuerte Herz“ mit Elyas M'Barek in der Hauptrolle.

„Zimmer mit Blick“ ist der Follow-Up zum bislang erfolgreichsten Revolverheld-Album „Immer in Bewegung“, das im September 2013 erschien. Der Longplayer, der drei Top-Ten Singles hervorbrachte, verkaufte sich alleine in Deutschland mehr als 400.000 Mal und wurde mit Doppelplatin ausgezeichnet. Mit „Lass uns gehen“ konnte die Band 2014 außerdem den Bundesvision Song Contest für sich entscheiden. 2015 ließen Revolverheld mit „MTV Unplugged“ ein weiteres Album folgen, das nicht nur mit Platin ausgezeichnet wurde, sondern der Band mit Platz zwei in den Offiziellen Deutschen Charts auch die höchste Platzierung ihrer Karriere bescherte. Im Anschluss absolvierte das Quartett seine bislang größte und erfolgreichste Arena-Tournee. Im März 2015 wurden Revolverheld in der Kategorie „Band Rock Pop National“ mit einem ECHO ausgezeichnet.

Ebenfalls im kommenden Jahr wird Sänger Johannes Strate an der VOX-Fernsehshow „Sing meinen Song – Das Tauschkonzert“ teilnehmen. Gastgeber Mark Forster lud den Revolverheld-Frontmann neben Mary Roos, Rea Garvey, Judith Holofernes, Leslie Clio und Marian Gold (Alphaville) in die vierte Ausgabe der erfolgreichen Reihe.

Die erste offizielle Single des Albums folgt im Februar.



DIESES
BESCHEUERTE
HERZ

KONTAKTE

VERLEIH

Constantin Film Verleih GmbH
Judith Niemeyer
Feilitzschstraße 6
80802 München
judith.niemeyer@constantin-film.de
Tel: 089 / 44 44 60 0

PRESSEBETREUUNG

Schmidt Schumacher Presseagentur
(TV, Print, Radio PR)
Marten Schumacher, Alexandra Engel
info@schmidtschumacher.de
Tel: 030 / 26 39 13 0

PURE Online - Digitale Kommunikation
(Online PR)
Ulli Palm
Tel.: 030 / 28 44 509 16
E-Mail: ulli.palm@pureonline.de

Pressematerial ist online abrufbar und steht zum Download bereit unter:
www.constantinfilm.medianetworkx.de